



Herr Bürgermeister
Hans-Ulrich Frank
Herrn Ausschussvorsitzenden
Gerhard Witte
über
Amtsdirektor Matthias Meins

Nachrichtlich:
Fraktionsvorsitzende von CDU, SPD und
Bündnis90/Die Grünen

**FDP-Fraktion in der
Gemeindevertretung**
Stellv. Fraktionsvorsitzende
Jana Maring
janamaring@gmx.de

**Fraktion DIE GRÜNEN in der
Gemeindevertretung**
Fraktionsvorsitzender
Henning Arndt
mail@henning-arndt.de

10. April 2021

**Antrag der FDP-Fraktion und der Fraktion DIE GRÜNEN für den
Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend und Soziales und die kommende Gemeindevertreter-
sitzung**

Hier: Bewegungsraum für Kinder/Jugendliche – Online-Umfrage statt Präsenzveranstaltung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Frank,
sehr geehrter Herr Meins,
sehr geehrter Herr Witte!

Im Namen der FDP-Fraktion und der Fraktion DIE GRÜNEN stelle ich folgende Anträge:

- 1) Die als Präsenzveranstaltung vorgesehene Kinder- und Jugendversammlung zur Abfrage von Ideen und Meinungen für eine neue Spiel-/Bewegungsfläche soll nunmehr als Online-Befragung durchgeführt werden.

In die Organisation und Durchführung sind

- der Gettorfer Jugendbeirat
- die Leiterin des Gettorfer Jugendbüros, Fanny Lechelt,
- die Fraktionen der Gemeindevertretung
- Herr Rohde, IT-Verantwortlicher der Verwaltung,

einzubinden.

Die Befragung ist spätestens am 15. Juni 2021 abzuschließen.

Die Ergebnisse sind dem Sozialausschuss in der Sitzung am 16.8.21 vorzulegen.

- 2) Im Sozialausschuss am 16.8.21 sind ebenfalls die Ergebnisse der erweiterten Standortsuche vorzutragen.
- 3) Eine abschließende Entscheidung trifft die Gemeindevertretung nach vorheriger Befassung des Bau- sowie des Haupt- und Finanzausschusses.

Begründung:

Zu 1)

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Gettorf hat am 26. August 2020 beschlossen, einen Bewegungsraum für Kinder und Jugendliche in Gettorf zu schaffen.

Die Verwaltung wurde daraufhin beauftragt, zeitnah eine Kinder- und Jugendversammlung durchzuführen, um die Bedarfe für einen Bewegungsraum zu ermitteln. Die Durchführung einer solchen Jugendversammlung in Form einer Präsenz-Veranstaltung erscheint aufgrund der fortwährenden Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Abstandsregelungen und Kontaktbeschränkungen bis zum Beginn der Sommerferien (21.6.21) nicht möglich zu sein.

Selbst wenn eine Veranstaltung möglich wäre, ist davon auszugehen, dass nicht alle daran interessierten Kinder und Jugendliche aus Vorsicht teilnehmen werden.

Daher empfiehlt es sich, eine Online-Befragung zu veranstalten, um in diesem Jahr Entscheidungen treffen und ggf. konkrete Planungen beauftragen zu können.

Online-Befragungen können über Internet-Anbieter wie [umfrageonline.com](https://www.umfrageonline.com), [maQDonline.de](https://www.maQDonline.de) oder [surveymonkey.de](https://www.surveymonkey.de) erfolgen.

zu 2)

In einer Videokonferenz am 18. Januar 2021 stellte Frau Langmaack/BCS, gem. Auftrag der Verwaltung, verschiedene Flächen in Gettorf vor, die Ihrer Auffassung nach als Standort für eine Pumptrack genutzt werden könnten. Im Zuge der Konferenz wurde erörtert, dass nunmehr eine nutzungsunabhängige Standortsuche erforderlich ist, da über die Art des zukünftigen Bewegungsraumes erst nach einer Kinder-/Jugendbeteiligung entschieden werden soll.

Darüber hinaus war in der digitalen Sitzung verabredet worden, dass noch weitere Grundstücksvorschläge sowie Ideen des Jugendbeirates und des Arbeitskreises Spielplätze in die Standortsuche einfließen sollen.

Es bedarf somit noch einer finalen Zusammenfassung aller Freiflächen, die als Bewegungsraum für Kinder und Jugendliche in Frage kommen. Diese Zusammenfassung soll ebenfalls am 16.8.2021 vorgestellt werden, damit nach Erhebung der Wünsche zielgerichtet weiter geplant werden kann. Für diese Planungen ist ein Nebeneinanderlegen der Vorschläge und Grundstücke unabdingbar, weswegen alle Informationen zeitgleich vorliegen müssen.

Eine vorzeitige Grundstücksauswahl erscheint unsererseits überdies untunlich, da Projekt und Grundstück aufeinander abgestimmt sein müssen, um später Akzeptanz und Nutzung zu erfahren. Ein vorheriges Priorisieren könnte des Weiteren signalisieren, dass Planungen innerhalb der Gemeindevertretung bereits abgeschlossen sind, was sowohl Kreativität als auch Bereitschaft zur Mitwirkung negativ beeinflussen könnte.

Wir vertreten die Auffassung, dass trotz der pandemiebedingten Einschränkungen ein Jahr nach dem Beschluss konkretere Planungen vorliegen sollten, damit das Vorhaben

bei den Kindern und Jugendlichen nicht als reines Lippenbekenntnis wahrgenommen wird.

Um trotz der verschobenen und noch nicht neu terminierten Sitzung des Sozialausschusses in der kommenden Gemeindevertretersitzung (GV) über den Antrag beraten zu können, erscheint unsererseits ein Online-Austausch der Mitglieder des Sozialausschusses oder Erörterung der Antragspunkte im Umlaufbeschlussverfahren zur Erarbeitung einer Empfehlung sinnvoll und ratsam.

Ich bitte um Aufnahme in die Tagesordnung der kommenden Gemeindevertretersitzung.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Jana Maring